

Vorstellung des Musikschul- managements und der Studie "Arbeitsplatz Musikschule"

Präsentation für
MusikschullehrerInnen
in der Pielachtalhalle

Obergrafendorf, 24. Februar 2007

In der heutigen Veranstaltung werden das Musikschulmanagement und die Studie "Arbeitsplatz Musikschule" vorgestellt

A

**Vorstellung des
Musikschulmanagements Niederösterreich**

B

**Ziele und Arbeitsstand
der Studie "Arbeitsplatz Musikschule"**

C

**Definition der
Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen**

D

**Ausblick auf die Pilotstudie im
Sommersemester und Frage-Antwort-Runde**

A. Vorstellung des Musikschulmanagements Niederösterreich

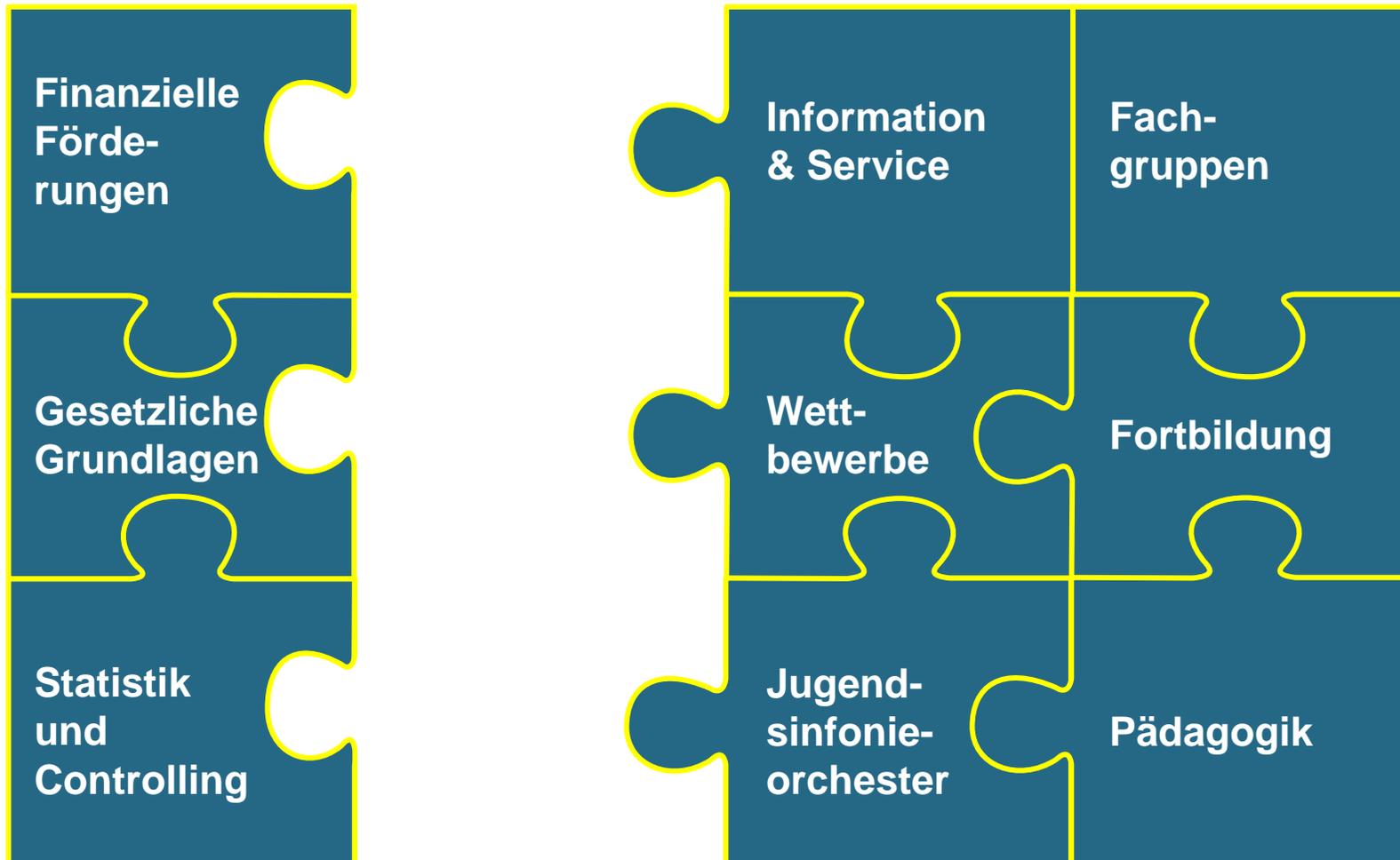
Das Musikschulmanagement Niederösterreich ist eine Servicestelle für alle am Musikschulwesen Beteiligten



**Schloss Atzenbrugg –
Standort des
Musikschulmanagements
Niederösterreich**

- **2000 in die Volkskultur Niederösterreich BetriebsGmbH integriert**
- **Fachliche Betreuung und Moderation zwischen allen am Musikschulwesen Beteiligten**
 - MusikschulleiterInnen und -lehrerInnen
 - Musikschulerhalter
 - Eltern und SchülerInnen
- **Keine direkte Interessenvertretung für eine bestimmte Gruppe, sondern fachliches Wirken im Gesamtinteresse**

Das Musikschulmanagement nimmt zwei große, sehr unterschiedliche Aufgabenbereiche wahr



In den letzten Jahren hat das Musikschulmanagement eine Reihe von Projekten erfolgreich initiiert oder mitgestaltet

Leiterakademie	<ul style="list-style-type: none">• Österreichweit einzigartige Fortbildung für MusikschulleiterInnen• Vermittlung von Management- und Führungsqualitäten• Diskussion neuer pädagogischer Entwicklungen
Fachgruppen-koordinatorInnen	<ul style="list-style-type: none">• Förderung der Vernetzung und der fachlichen Diskussion• Fortbildungskonzeption für MusikschullehrerInnen• Landesweite Übertrittsprüfungen + Mitarbeit Bundes-Lehrpläne
Einheitliches Verwaltungsprogramm	<ul style="list-style-type: none">• Effizientere Abwicklung der Musikschulverwaltung• Vereinfachung der Förderabwicklung
NÖ Musikschulplan	<ul style="list-style-type: none">• Raumordnungskonzept und effizientere Verwaltung• Flächendeckendes Angebot: 22 neue Gemeinden
Förderung von Mangelinstrumenten	<ul style="list-style-type: none">• Steigerung des Angebotes an Mangelinstrumenten• Mitfinanzierung des Ankaufs von Mangelinstrumenten• Streicherförderung, z.B. streichorchester piccolo

Erfolge führen insgesamt zu einem positiven Trend im niederösterreichischen Musikschulwesen

- **Quantitative Steigerungen**
 - Landesmittel seit 1999 um fast 75% auf insgesamt 21,5 Mio. EUR
 - Schülerzahlen seit 1999 um 15% auf 54.000 SchülerInnen
 - Wochenstunden seit 2000 um 10% im NÖ Musikschulplan
- **Sichere Basis in der Breitenförderung**
 - Versorgungsgrad der Bevölkerung mit 3,4% österreichweit Spitze
 - 418 von 573 Gemeinden sind offiziell eingebunden
 - 99% entsenden SchülerInnen in eine Musikschule
- **Erfolge in der Spitzenförderung**
 - Anstieg Preisträger Bundeswettbewerb *prima la musica* seit 2000 um 83%
 - 2006 lag NÖ erstmals an erster Stelle beim Bundeswettbewerb
 - Neustrukturierung des Jungendsinfonieorchesters Niederösterreich
- **Qualitative Weiterentwicklung**
 - Steigerung der höher qualifizierten Lehrkräfte von 50% auf zwei Drittel
 - Entspannung bei Mangelinstrumenten: Kontrabass + 65%, Oboe + 41%
 - Erweiterung des Fächerangebotes durchschnittlich um rund 15%

**Positiver
Trend**

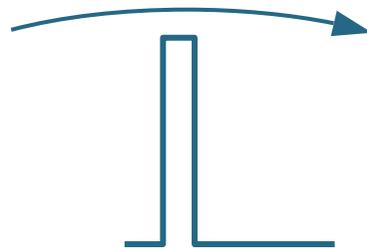
B. Ziele und Arbeitsstand der Studie "Arbeitsplatz Musikschule"

Mit der Studie "Arbeitsplatz Musikschule" werden drei wesentliche Ziele verfolgt

Studie "Arbeitsplatz Musikschule"

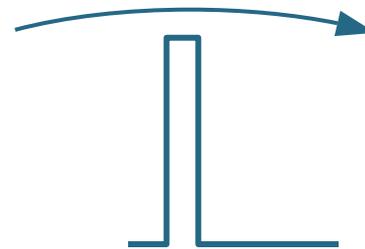
- 1 • Quantitative Evaluierung der Arbeitszeiten der MusikschullehrerInnen**
 - Schaffung **objektiver und allseits akzeptierter Zahlen** vor dem Hintergrund der Novelle des NÖ-GVBG
 - **Versachlichung der Diskussion** über Lehrerarbeitszeiten
- 2 • Qualitative Erhebung zur Optimierung des Musikschulwesens**
 - **Arbeitsplatzzufriedenheit** und **Kundenzufriedenheit**
 - Image (Selbst- und Fremdbild der MusikschullehrerInnen)
 - **Verbesserungsvorschläge**
- 3 • Ausführliche Interpretation und Darstellung der Daten**
 - Intern: **Handlungsmöglichkeiten für Verbesserungen** in der Zukunft
 - Extern: Eine **Leistungsschau** des Musikschulwesens in NÖ

Inhaltliche Komplexität, mehrere Interessengruppen und die hohe Anzahl Betroffener sind wesentliche Projektherausforderungen



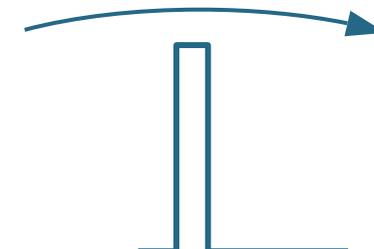
Inhaltliche Komplexität

- Berücksichtigung der **großen Vielfalt von Tätigkeiten und Unterrichtsfächern**
 - 25 Haupttätigkeiten der MusikschullehrerInnen
 - 35 Hauptfächer und 15 Ergänzungsfächer



Mehrere Interessengruppen

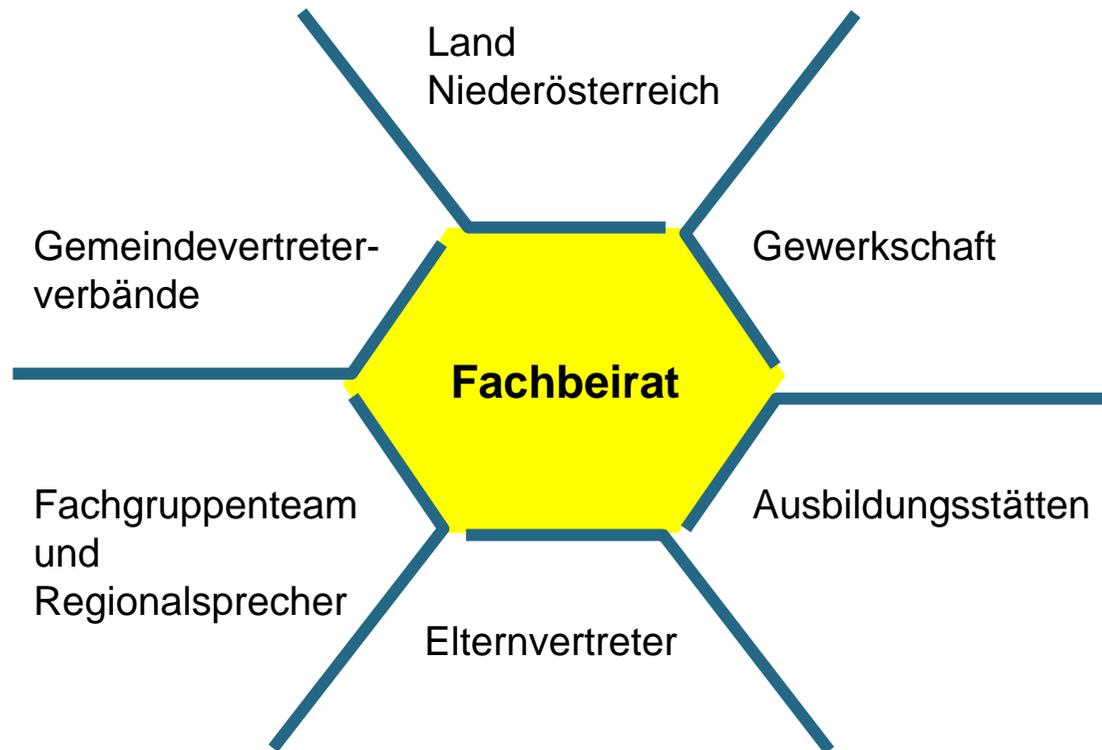
- Förderung der **Kooperation** aller Beteiligten im **Fachbeirat**
 - Sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer müssen den Studienergebnissen vertrauen



Hohe Anzahl Betroffener

- **Hohe Anzahl von Studienteilnehmern** und Genauigkeit der Information
 - Eine intensive Beteiligung sichert die Akzeptanz der Studienergebnisse bei den Betroffenen

Der Fachbeirat vereint alle Interessengruppen und hat inhaltliche und strategische Funktionen



Konkrete Funktionen

- Einbindung von und Vertrauensbildung zwischen allen relevanten Interessengruppen
- Einbringen von fachlichen Verbesserungsvorschlägen und der Perspektive der Betroffenen
- Vertrauensbildende Information über die Studie nach außen

Eine zufällig ausgewählte LehrerInnengruppe wird während des SS 2007 in einer Pilotstudie befragt

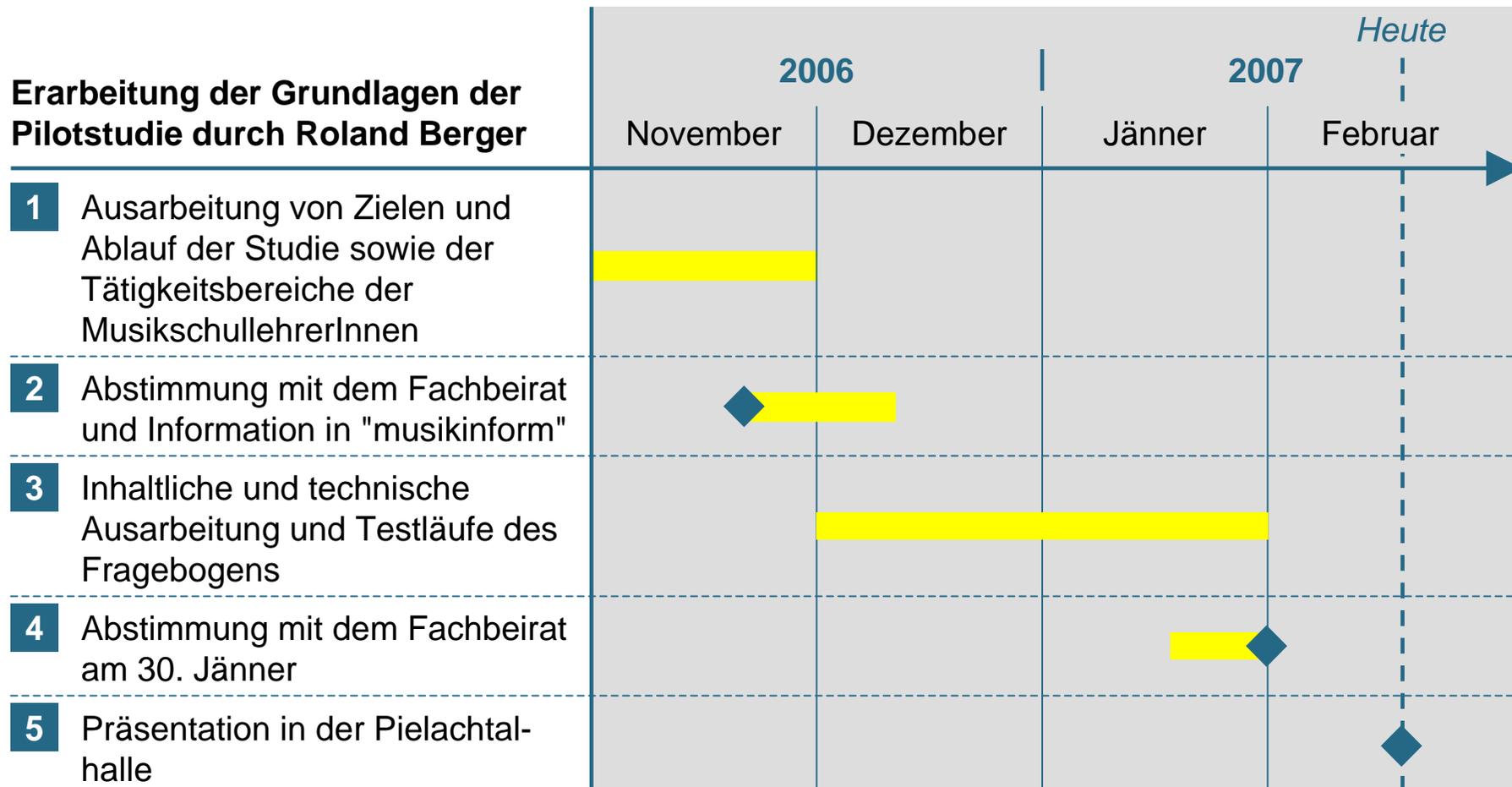
Inhalte

- Grunddaten für die Zuordnung zu den Segmenten
- Geschätzter Zeitaufwand für bestimmte Tätigkeiten pro Woche, Monat oder Semester
- Arbeitszufriedenheit
- Keine offenen, sondern nur quantitativ auszuwertende Fragen

Durchführung der Befragung

- Gezielte Auswahl von TeilnehmerInnen passend zur Segmentierung
- Internetzugang unerlässlich (z.B. in den Musikschulen)
- Zusendung eines Links und eines Passworts zum Fragebogen
- Ausfüllen des Fragebogens im Internet
- Anonymität der Ergebnisse sicher gestellt

Die Grundlagen der Pilotstudie sind bereits weitgehend erarbeitet



C. Definition der Tätigkeitsbereiche der Musikschul- lehrerInnen

Die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen sind allesamt im Fragebogen abgebildet (1/6)

Tätigkeitsbereiche	Erklärungen
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsverpflichtung Hauptfächer 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Unterrichtsstunden (inkl. Korrepetition als Unterrichtsfach)
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsverpflichtung Ergänzungsfächer 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none"> • Von der Schulleitung festgesetzte gemeinsame Pausen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Lehrer selbst festgelegte Pausen zwischen den Unterrichtsstunden 	
<ul style="list-style-type: none"> • Fahrtzeit vom Wohnort zum Hauptdienstort 	<ul style="list-style-type: none"> • Für jedes Ihrer Dienstverhältnisse sollte ein Hauptdienstort in ihrem Dienstvertrag festgelegt sein. Ist dies nicht der Fall, nehmen Sie den Unterrichtsstandort Ihres Dienstverhältnisses mit den meisten Unterrichtsstunden als Hauptdienstort. Haben Sie mehrere Dienstverhältnisse, addieren Sie bitte die betreffenden Fahrtzeiten.

Die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen sind allesamt im Fragebogen abgebildet (2/6)

Tätigkeitsbereiche

- **Fahrtzeiten vom Hauptdienstort zu den Unterrichtsstandorten**

- **Planung Unterrichtsziele und -methoden sowie Analyse und Dokumentation des Lernfortschritts**

- **Literaturbeschaffung, Arrangieren und Einrichten von Stimmen, Erstellen von Übungen, Auswahl von Unterrichtsmaterial, Choreografie**

Erklärungen

- In jedem Ihrer Dienstverhältnisse gibt es einen Hauptdienstort (s.o.). Wenn Sie innerhalb desselben Dienstverhältnisses auch noch an weiteren Unterrichtsstandorten unterrichten, geben Sie bitte die Fahrtzeiten vom Hauptdienstort zu diesen Unterrichtsstandorten an. Addieren Sie schließlich die betreffenden Fahrtzeiten aller Ihrer Dienstverhältnisse.
- Erstellung individueller Lernziele für einzelne SchülerInnen unter Berücksichtigung des Lehrplans, Auswahl der Methode(n) unter Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit und Entwicklung der einzelnen SchülerInnen, Aufzeichnungen zur Dokumentation des Lernfortschrittes
- Auswahl und Beschaffung der Literatur (Neuerscheinungen, Ausprobieren und Erarbeiten am Instrument, Kontrolle auf Umsetzbarkeit etc.), Einrichten der Stimmen, Arrangieren von Literatur, Transponieren und Umschreiben (z.B. Griffschrift), Auswahl, Konzeption und Erstellung von Übungen gemäß den Lernzielen und der Lernentwicklung der einzelnen SchülerInnen, Auswahl und Konzeption der Unterrichtsmaterialien, Choreografie der einzustudierenden Tänze

Die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen sind allesamt im Fragebogen abgebildet (3/6)

Tätigkeitsbereiche	Erklärungen
<ul style="list-style-type: none"> • Notwendiges berufsbezogenes Üben zum Erhalt der eigenen musikalischen Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Soweit nicht in anderen Feldern berücksichtigt
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Dokumentation, evtl. in Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten (Uni etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenabende, Vortragsabende, Konzerte in der Musikschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Vorbereitung und Durchführung (auch Mitwirkungen) von Klassenabenden und Vortragsabenden sowie schulinterner Vorspiele und Musikschulkonzerten
<ul style="list-style-type: none"> • Dienstlich vereinbarte Konzerte im Bildungs- und Kulturnetzwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • In Vertretung der Musikschule und als MusikschulpädagogIn Vorbereitung und Mitwirkung an Konzerten im Bildungs- und Kulturnetzwerk, z.B. in Pflichtschulen, Kulturvereinen, Blasmusikkapellen, Chören, Ensembles bei einer Gemeindeveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Dienstlich angeordnete unbezahlte Veranstaltungen ohne MusikschülerInnen- oder Musikschulbezug 	<ul style="list-style-type: none"> • Angeordneter unbezahlter Auftritt eines Lehrers bei einer Veranstaltung ohne Bezug zur Musikschule oder zu den -schülerInnen

Die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen sind allesamt im Fragebogen abgebildet (4/6)

Tätigkeitsbereiche

- **Pädagogische Projekte, Konzertbesuche, Exkursionen, Förderunterricht, Prüfungen, Korrepetition**

Erklärungen

- Pädagogische Projekte der Musikschule, Konzertbesuche und Exkursionen mit SchülerInnen der Musikschule; Spezielle Fördermaßnahmen für individuelle SchülerInnen (Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen etc.); Vorbereitung und Durchführung der Übertrittsprüfungen; Korrepetition soweit nicht als Korrepetitionsstunde in der Lehrverpflichtung abgedeckt; Vorbereitung und Durchführung z.B. der Schnupper- oder Informationstage an den Musikschulen

- **Wettbewerbe, Wertungsspiele**

- Vorbereitung und Durchführung von SchülerInnenteilnahmen an Wettbewerben, Wertungsspielen sowie ähnlichen Bewerben, inkl. Korrepetition

- **Unterrichtsorganisation**

- Allgemeine Organisation des Unterrichts, Einteilung, Änderungen etc.

- **Elterngespräche, individuelle Beratungsgespräche**

- Für alle Ihrer Fächer.

Die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen sind allesamt im Fragebogen abgebildet (5/6)

Tätigkeitsbereiche

- **Allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Korrespondenz und Personalvertretertätigkeiten**

- **Betreuung der technischen Ausstattung, von Bibliothek, Archiv; Leihinstrumente und Schulinstrumente; Kostümfundus**

- **Instrumentenbeschaffung, Beratung, Wartung; Erstellung von Unterrichtsmaterialien**

- **Konferenzen, Teambesprechungen, Mitarbeitergespräche**

Erklärungen

- Betreuung der technischen Ausstattung der Musikschule (Computer, Tonanlage etc.), Verwaltung und Wartung des Leih- und Schulinstrumentariums, Verwaltung und Instandhaltung des Kostümfundus (für Tanz, Schauspiel etc.)

- Unterstützung der SchülerInnen, Anfertigen von Materialien für die SchülerInnen (z.B. Rohrblätter), Beschaffung und Herstellung von Unterrichtsmaterialien (Pappgeige, Zupftrommel etc.)

- Mitarbeit an Arbeitsgruppen (schulintern, regional, landesweit)

Die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der MusikschullehrerInnen sind allesamt im Fragebogen abgebildet (6/6)

Tätigkeitsbereiche

- **Fachgruppentreffen, Team-teaching, Mentoring, Hospitation**

- **Supplierstunden**

- **Tätigkeiten als LeiterInstellvertreterIn**

- **Fort- und Weiterbildung**

Erklärungen

- Fachgruppentreffen sowie weitere Einrichtungen, um das Lernen von einander zu ermöglichen

- Angeordnete Vertretung eines vorübergehend verhinderten Kollegen

- Freiwillige und vom Musikschulleiter genehmigte Fortbildung (Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Fachliteratur etc.)

D. Ausblick auf die Pilotstudie im Sommersemester 2007

Eine zweistufige Segmentierung der MusikschullehrerInnen erweist sich als notwendig

Notwendigkeit einer Segmentierung



- **Drei Merkmale beeinflussen die Arbeit im Musikschulwesen sehr stark**
 - Unterrichtsfächer
 - Umfang der Lehrverpflichtung
 - Anzahl der Außenstellen der Musikschule
- In den daraus gebildeten Segmenten muss eine **repräsentative Anzahl** von befragten MusikschullehrerInnen garantiert sein

Kriterien für die Segmentierung

- 1** Kombination aus Unterrichtsfächern und Umfang der Lehrverpflichtung
- 2** Kombination aus Gruppen von Unterrichtsfächern und Arten von Musikschulen

Eine Kombination von Unterrichtsfächern und Umfang der Lehrverpflichtung ergibt 37 Segmente

Anzahl der Unterrichtsverträge nach Segmenten

		Anzahl Musikschul-lehrerInnen ¹⁾	Lehrverpflichtung pro Woche in Stunden			
			Bis zu 8 h	8 bis 15 h	15 bis 22 h	Mehr als 22 h
Anzahl MusikschullehrerInnen		3.700	1.077	988	748	887
Unterrichtsfächer	Holz- und Blechblasinstrumente	1.161	371	286	221	283
	Tasteninstrumente	861	211	243	173	234
	Zupfinstrumente	536	165	145	124	102
	Streichinstrumente	318	119	92	63	44
	Elementare Musikerziehung	208	45	53	52	58
	Schlaginstrumente	205	62	67	42	34
	Gesang/Stimmbildung	158	43	58	36	21
	Musikschulleitung	137	15		24	98
	Tanz	62	22	22	18	
	Doppelrohrblattinstrumente	54	32	14	8	

1) Werden mehrere Fächer unterrichtet, kommt es zu Doppelnennungen

Die Befragung von mind. 10% der Lehrer pro Segment bzw. mind. 10 Lehrern pro Segment ergibt 508 TeilnehmerInnen

Anzahl und Anteil der Studienteilnehmer in den 33 Segmenten

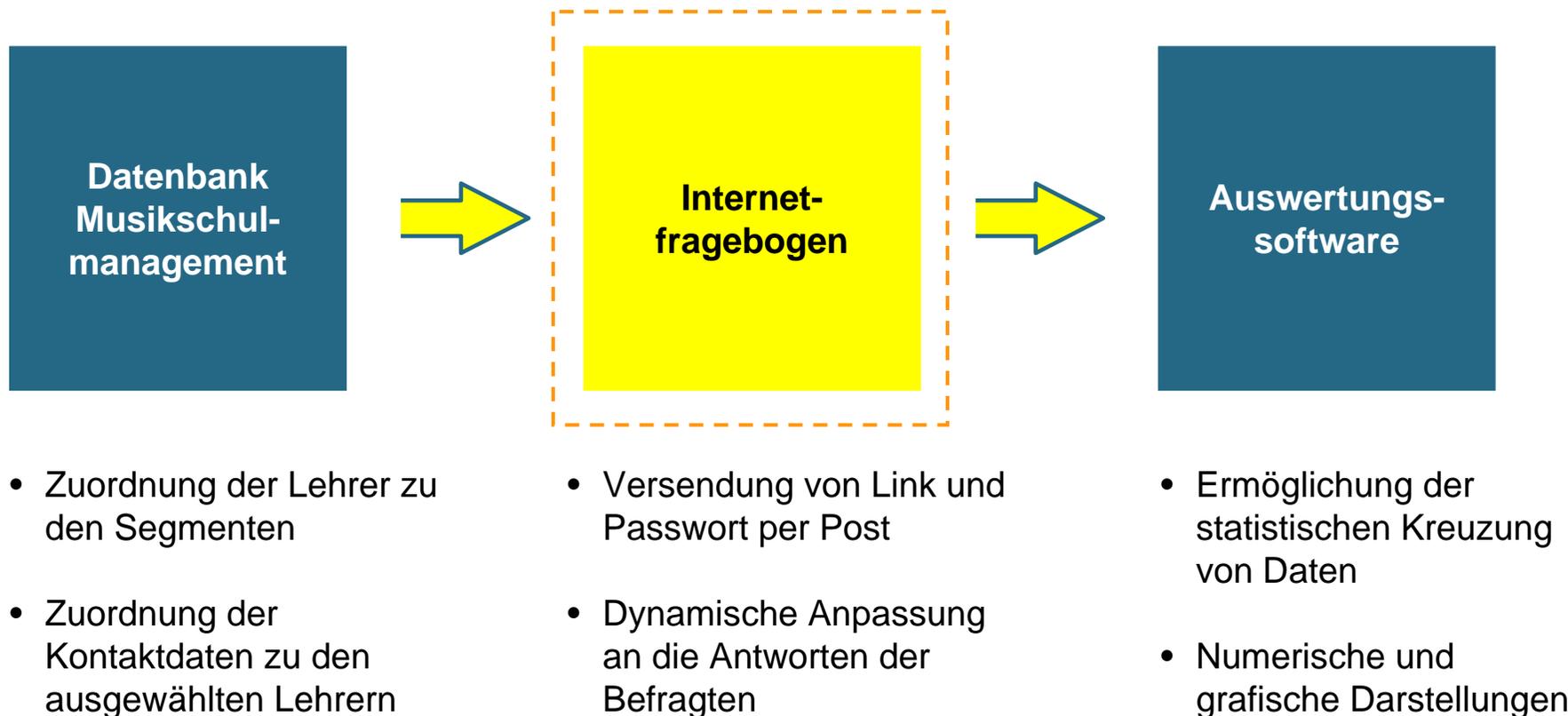
		Studien Teilnehmer	Alle MS-Lehrer [%]	Lehrverpflichtung pro Woche in Stunden			
				Bis zu 8 h	8 bis 15 h	15 bis 22 h	Mehr als 22 h
Studienteilnehmer Gesamt		508		142	133	119	114
Alle MusikschullehrerInnen [%]			14	13	13	14	13
Unterrichtsfächer	Holz- und Blechblasinstrumente	116	10	37	29	22	28
	Tastensinstrumente	86	10	21	24	17	23
	Zupfinstrumente	54	10	17	15	12	10
	Streichinstrumente	42	13	12	10	10	10
	Elementare Musikerziehung	40	19	10	10	10	10
	Schlaginstrumente	40	20	10	10	10	10
	Gesang/Stimmbildung	40	25	10	10	10	10
	Musikschulleitung	30	22	10		10	10
	Tanz	30	44	10	10	10	
	Doppelrohrblattinstrumente	28	54	10	10	8	

Nach Fächergruppen und Musikschulen werden 10 weitere repräsentative Segmente gebildet

Anzahl der MusikschullehrerInnen nach Unterrichtsfächern und Musikschulen

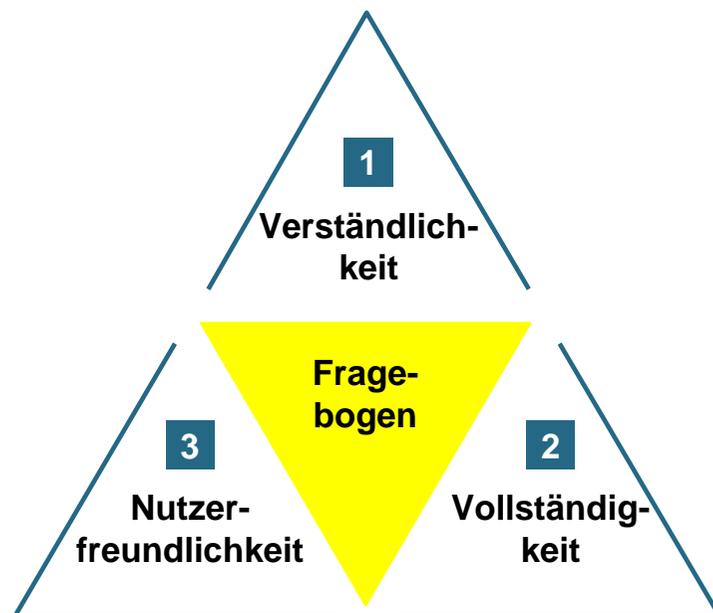
Gruppen von Unterrichtsfächern	Arten von Musikschulen			
	Bis zu einer Außenstelle	Mehr als eine Außenstelle	Bis 200 Wochenstunden	Mehr als 200 Wochenstunden
Musikschulleitung	74	63	82	55
Element. Musikerziehung und Tanz	139	137		
Holz- und Blechblasinstrumente	500	661		
Sonstige Unterrichtsfächer	1.017	1.047		
Gesamt	1.730	1.908		

Das Erhebungstool besteht aus den Elementen Datenbank, Auswertungssoftware sowie – zentral! – dem Fragebogen



Verständlichkeit, Vollständigkeit und Nutzerfreundlichkeit bestimmen die Gestaltung des Internetfragebogens

Der Fragebogen muss drei wesentliche Anforderungen erfüllen



1 Verständlichkeit

- Einfache Formulierungen
- Übersichtliche Grafik und Gliederung

2 Vollständigkeit

- Einzelerfassung der Unterrichtsfächer
- Unterscheidung von Werk- und Feiertagen sowie Tag- und Nachtarbeitszeit
- Genaue Differenzierung der Tätigkeiten

3 Nutzerfreundlichkeit

- Ausfülldauer beschränkt auf rund einer Stunde
- Automatische Beschränkung auf unterrichtete Fächer
- Möglichkeit des Abspeicherns im Netz und des Herunterladens als PDF

Die Erhebung der Unterrichtsfächer ist komplex, ermöglicht aber eine faire Berücksichtigung verschiedener Klassengrößen

B. Auswahl von Haupt- und Nebenfächern und Angabe der Klassengrößen

	Wochen- stunden gesamt	Wochen- stunden Einzel- unterricht	Wochen- stunden mit 2-3 Schülern	Wochen- stunden mit 4-8 Schülern	Wochen- stunden mit mehr als 8 Schülern	Schüler gesamt
Ballett	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tanz	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesang/Stimmbildung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Klavier	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Cembalo	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Orgel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Akkordeon	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
...	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nur die ausgewählten Haupt- und Nebenfächer werden im späteren Verlauf des Fragebogens dynamisch angezeigt

F. Arbeitszeit pro Schuljahr und in der unterrichtsfreien Zeit in Stunden

Stunden eines gesamten Schuljahres außerhalb der unterrichtsfreien Zeit

Mo-Fr Tageszeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr	Mo-Fr Nachtzeiten von 22:00 bis 6:00 Uhr	Samstage Tageszeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr	Samstage Nachtzeiten von 22:00 bis 6:00 Uhr	Sonn- u. Feiertage – Tageszeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr	Sonn- u. Feiertage – Nachtzeiten von 22:00 bis 6:00 Uhr
---	---	--	--	---	---

Frage 26. Klassenabende, Vortragsabende, Konzerte in der Musikschule

Cembalo	<input type="text"/>					
Orgel	<input type="text"/>					
Klavier	<input type="text"/>					

Kapitel E enthält Tätigkeiten mit besonderen Schwerpunkten zu Semesterbeginn oder -ende

E. Durchschnittliche Arbeitszeit pro Unterrichtswoche in Minuten – Zusätzliche Erfassung von "Semesterbeginn und Semesterende"

20. Planung Unterrichtsziele und -methoden sowie Analyse und Dokumentation des Lernfortschritts
 Erstellung individueller Lernziele für einzelne SchülerInnen unter Berücksichtigung des Lehrplans; Auswahl der Methode(n) unter Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit und Entwicklung der einzelnen SchülerInnen; Aufzeichnungen zur Dokumentation des Lernfortschrittes

	Mo-Fr Tageszeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr	Mo-Fr Nachtzeiten von 22:00 bis 6:00 Uhr	Samstage Tageszeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr	Samstage Nachtzeiten von 22:00 bis 6:00 Uhr	Sonn- u. Feiertage – Tageszeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr	Sonn- u. Feiertage – Nachtzeiten von 22:00 bis 6:00 Uhr
In einer "normalen" Woche in der Mitte des Semesters	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
In einer Woche zu Semesterbeginn oder Semesterende (falls abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

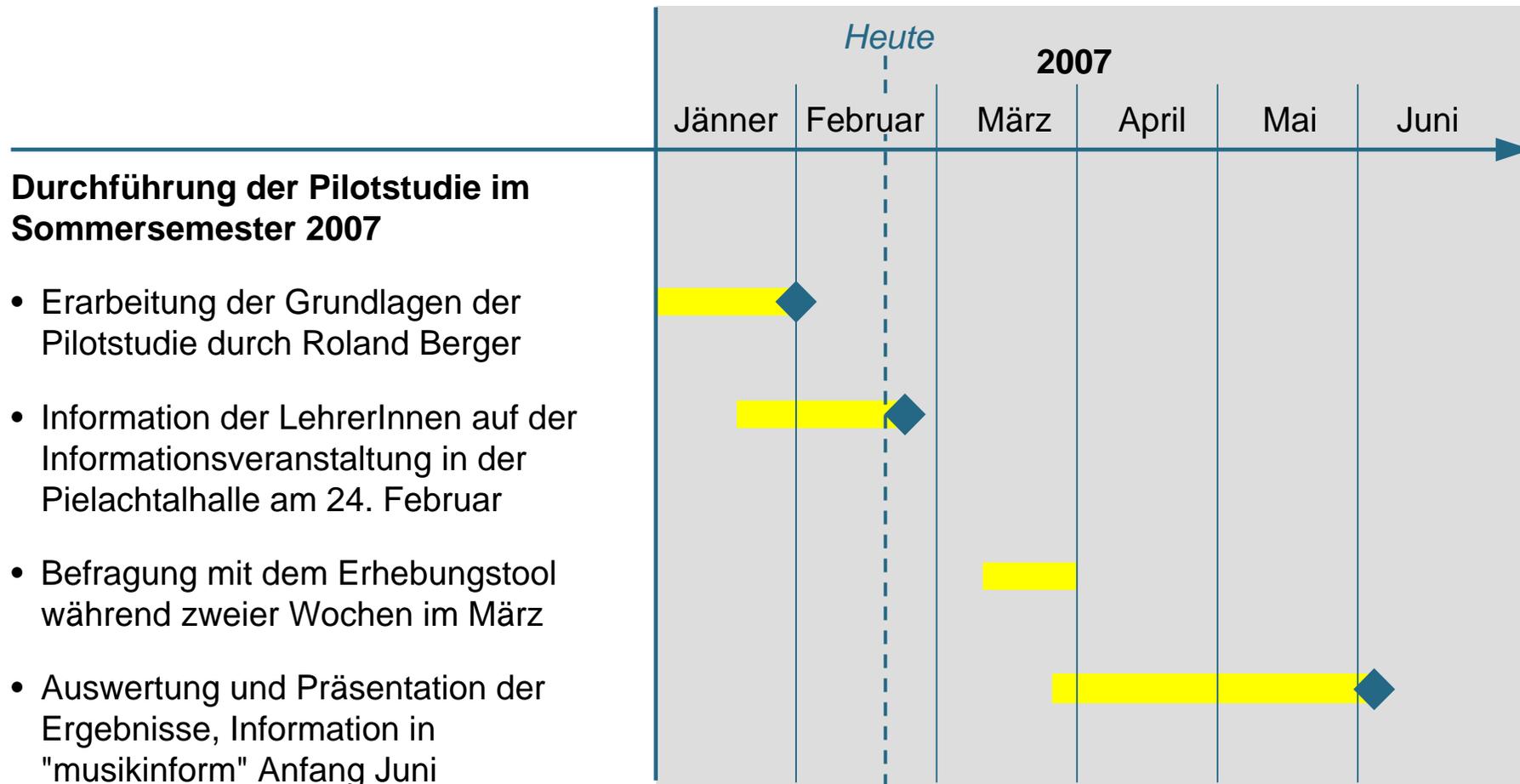
Qualitative Aspekte der Arbeitszufriedenheit sowie der Be- und Entlastung runden den Fragebogen ab

G. Qualitative Aspekte – Zufriedenheit sowie Be- und Entlastung

39. Wie sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer Tätigkeit als MusikschullehrerIn **insgesamt** zufrieden?
 1 = sehr zufrieden, 2 = zufrieden, 3 = neutral, 4 = unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden

	1	2	3	4	5
Beziehungen zu den KollegInnen	<input checked="" type="radio"/>				
Beziehungen zu den Gemeinden als Arbeitgeber	<input type="radio"/>				
Beziehungen zu Pflichtschulen, Vereinen und Kulturnetzwerk	<input checked="" type="radio"/>				
Ansehen des Berufs MusikschullehrerIn in der Gesellschaft	<input type="radio"/>				
Beziehungen zu den Eltern der SchülerInnen	<input checked="" type="radio"/>				
Diensteinteilung (Unterrichtstage, Stundeneinteilung)	<input type="radio"/>				
Führungsstil der MusikschulleiterInnen	<input checked="" type="radio"/>				
Einkommen	<input type="radio"/>				
Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten	<input checked="" type="radio"/>				

Der Zeitplan im Sommersemester 2007 baut auf der bisherigen Erarbeitung der Pilotstudie auf



Im Schuljahr 2007/2008 wird allen LehrerInnen und LeiterInnen die Teilnahme an einer allgemeinen Befragung ermöglicht

Inhalte

- **Das breite Angebot der Teilnahme verfolgt mehrere Ziele**
 - Einholung möglichst vieler qualitativer Vorschläge
 - Information und Motivation aller LehrerInnen
 - Erhöhung der Akzeptanz der Studie
- **Sowohl geschlossene als auch offene Fragen werden gestellt**
 - Geschlossene Fragen allgemeiner Art
 - Offene, aber strukturierte Fragen mit quantitativ limitierten Antwortfeldern; Wünsche, Anregungen, Beschwerden

Durchführung der Befragung

- Angebot an alle 2.200 LehrerInnen und LeiterInnen, freiwillig und anonym an der allgemeinen Befragung teilzunehmen
- Erfahrungen zeigen, dass die Rücklaufquote bei etwa 40% liegen wird, d.h. es ist mit etwa 900 Antworten zu rechnen
- Internetzugang als Voraussetzung

Fünf Faktoren stellen den Erfolg der Studie "Arbeitsplatz Musikschule" sicher

